



Wertpapier Aktuell Nr. 29

Bereich Treasury/Handel

30. Juli 2008

**Es schien, als könnt sie keiner schlagen, die Männer mit den roten Wagen!
Jetzt fiel die Stimmung in den Keller, fährt doch Silber plötzlich schneller!
Hamilton mit Gefühl und Kraft, hat er die Wende nun geschafft?
Legt Ferrari noch einmal zu? Dann ist der Vorsprung weg im Nu!**

DAX	6.457 (6.518)	Nikkei	13.368(13.313)	Brent Öl (USD/Barrel)	121,98 (126,65)
EuroStoxx 50	3.352 (3.368)	Nasdaq	1.846 (1.822)	EUR/USD	1,5588 (1,5735)
Dow Jones	11.398 (11.603)	TecDax	743 (747)	EUR/CHF	1,6307 (1,6288)

Stand: 12:25 Uhr, in Klammer Werte der Vorwoche

Marktüberblick

In den **zurückliegenden Handelstagen** zeigten sich die Aktienmärkte zumeist leichter, ohne jedoch eine größere Kursdynamik entwickeln zu wollen. Zunächst konnten die internationalen Börsenindizes zu Mitte der vergangenen Handelswoche aber noch zulegen. Unter dem Einfluss **nachlassender Rohstoffpreise** und deutlich unterstützt durch positive Unternehmensmeldungen aus der Autobranche zeigten die Börsenbarometer nordwärts. Die europäischen Granden Fiat und Peugeot wussten mit ihren Quartalszahlen die Anleger zu überzeugen und hierzulande konnte **Volkswagen mit einem Gewinn von 1,6 Milliarden Euro** überraschen, welcher deutlich oberhalb der Analystenschätzungen lag. Am Folgetag wurden die internationalen Indizes dann von schwachen Daten zum amerikanischen Arbeitsmarkt sowie negativer Zahlen des US-Immobilienmarktes belastet. Waren die Autobauer am Vortag noch die Tagessieger, mussten sie am Donnerstag deutliche Einbußen hinnehmen, nachdem **Daimler seine Gewinnprognose** für das laufende Jahr **reduzierte**. Zudem wies Ford für das zweite Quartal 2008 einen Verlust von fast neun Milliarden Dollar aus. Nachdem dann auch der deutsche ifo-Geschäftsklimaindex unterhalb des Marktkonsenses veröffentlicht wurde, zeigten sich die Investoren zum Wochenschluss erwartungsgemäß enttäuscht und hielten sich mit weiteren Kauforders zurück. Ungeachtet der in der zweiten Wochenhälfte rückläufigen Kurse konnte der Deutsche Aktienindex auf Wochensicht ein Plus von 0,8 Prozent verbuchen und damit den Dow Jones hinter sich lassen, welcher einen Wochenverlust von rund einem Prozent verzeichnete.

Neue Konjunktursorgen bestimmten dann den Auftakt in die **aktuelle Handelswoche**. Der internationale Währungsfonds hatte am Wochenende vor einer anhaltenden Verschlechterung der Kreditvergabe mit einhergehenden Auswirkungen auf die Weltwirtschaft gewarnt und damit die Aktienkurse auf Talfahrt geschickt. Der DAX beendete den Tag mit einem Minus von über einem Prozent bei einem Indexstand von rund 6.350 Zählern. Uneinheitlich zeigten sich dann die europäischen Börsen am Folgetag, mussten doch die **schwachen Vorgaben aus Übersee** verdaut werden, da dort das Tagesminus mit zwei Prozent doppelt so hoch wie hierzulande ausfiel. Während die Investoren sich vor allem bei den Finanzwerten noch zurückhielten, verhalf der positive Ausblick des Softwareriesen SAP zur Zuversicht. Die Walldorfer konnten mit Vorlage der Quartalszahlen überzeugen und verbesserten sich im schwachen Umfeld um nahezu zehn Prozent. Just mit der Bekanntgabe des amerikanischen Verbrauchervertrauens wurde dann die Blockade gelöst und die Aktien legten im späten

Handel innerhalb kurzer Zeit deutlich zu. Der DAX ging mit 6.399 Zählern in den Feierabend und konnte am heutigen Mittwoch die Marke von **6.400 Punkten überwinden**, was für weitere Kursgewinne sorgte.

Der Kursverlauf der kommenden Tage wird sehr wahrscheinlich durch die **Vorlage vielfältiger Geschäftszahlen** geprägt werden. Zahlreiche Schwergewichte aus dem Deutschen Aktienindex legen ihre Ergebnisse zum zweiten Quartal vor und geben einen Ausblick auf die kommenden Monate. Weiterhin werden mit Sicherheit auch die Daten aus der **Finanzbranche im Fokus** stehen und einer näheren Betrachtung unterliegen. Europaweit werden die Ergebnisse der Banken und die Höhe der möglichen Abschreibungen im Zuge der Subprime-Krise mit Spannung erwartet.

Technische Analyse – DAX



Nachdem bereits in den ersten Handelstagen der deutsche Aktienmarkt eine regelrechte Achterbahnfahrt vollzog, könnte sich diese auch in den Folgetagen fortsetzen. Die Verteidigung der charttechnischen Unterstützungszone knapp unterhalb der Marke von 6.400 Punkten steht dabei auf der Tagesordnung. Sollte dies gelingen, lässt dies die Wahrscheinlichkeit der Etablierung eines mittelfristigen Bodens steigen. Sollte sich diese Unterstützung nachhaltig beweisen, besteht

Kurspotential bis in den Bereich um 6.650 Punkte. Zuvor steht jedoch noch das Bewegungshoch von 6.484 Punkten zur Überwindung an. Auf der Unterseite stehen die Marken von 6.265 und 6.200 Zählern dem Deutschen Aktienindex unterstützend zur Seite.

Unternehmensmeldungen

SAP: Nach einem schwachen ersten Quartal 2008 konnte der Walldorfer Software-Riese nun im zweiten Quartal die Erwartungen der Analysten übertreffen und sowohl beim Umsatz als auch beim operativen Ergebnis positiv überraschen. Insbesondere die Lizenzerlöse lagen mit fast 900 Millionen Euro deutlich über dem prognostizierten Wert von 823 Millionen Euro. Aufgrund der aktuellen Zahlen präzisierte SAP seine bisherigen Planziele für 2008 an den oberen Rand der bisherigen Bandbreite. SAP-Chef Henning Kagermann zeigte sich überzeugt, dass „die schwierigste Zeit nun hinter dem Unternehmen liege.“ Die Investoren honorierten die Vorlage der Daten mit einem Kursfeuerwerk von mehr als zehn Prozent. SAP konnte bis zum gestrigen Schluss auf über 37 Euro zulegen.

US-Konkurrent Oracle weitete indessen seine bisherigen Spionageanschuldigungen gegen SAP um einen weiteren Klagepunkt aus. Im Raum stehen weiterhin Schadenersatzforderungen über rund eine Milliarde US-Dollar. Mit einem Prozessauftritt wird allgemein nicht vor dem Jahr 2010 gerechnet. SAP bemüht sich jedoch um einen außergerichtlichen Vergleich.

Unternehmenskalender / Wirtschaftsdaten

Auswahl von Terminen vom 30.07. bis 01.08.2008:

Deutsche Postbank, MAN, Bayer, Siemens	Quartalszahlen	30.07.2008
Deutsche Bank, Deutsche Post, BASF, Continental	Quartalszahlen	31.07.2008
Arbeitslosenquote	Deutschland	
Erstanträge Arbeitslosenhilfe	USA	
Bruttoinlandsprodukt (2. Quartal)	USA	
BMW, Beiersdorf	Quartalszahlen	01.08.2008
Einkaufsmanagerindex	Europa	
Arbeitsmarktdaten	USA	

Aktuelle Kursübersicht

Die nachfolgende Tabelle enthält nur eine Auswahl von aktuellen Kursen, stellt jedoch keine Empfehlung dar.

Aktie	WKN	Aktueller Kurs	Jahreshoch	Jahrestief	Dividendenrendite	KGV
					Basis 2009(e)	
Allianz	840 400	108,33	148,99	95,76	6,5	5,8
Deutsche Bank	514 000	58,39	89,80	47,48	8,6	5,6
Continental	543 900	72,09	89,62	50,90	2,75	10,0
Hypo Real Estate	802 770	17,91	36,13	12,95	6,4	4,5
Infineon	623 100	4,96	8,38	4,08	-	20,4
Microsoft	870 747	16,66	24,50	15,45	1,7	10,4
SAP	716 460	37,47	37,74	28,31	1,9	14,7
Siemens	723 610	76,80	109,96	64,89	2,9	10,9

Stand: 12:25 Uhr

Disclaimer: Dieses Dokument ist durch die Volksbank Pforzheim eG erstellt und zur Verteilung in der Bundesrepublik Deutschland bestimmt. Dieses Dokument richtet sich nicht an Personen mit Wohn- und/oder Gesellschaftssitz und/oder Niederlassungen im Ausland, vor allem in den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Großbritannien oder Japan. Diese Broschüre darf im Ausland nur in Einklang mit den dort geltenden Rechtsvorschriften verteilt werden, und Personen, die in den Besitz dieser Informationen und Materialien gelangen, haben sich über die dort geltenden Rechtsvorschriften zu informieren und diese zu befolgen. Dieses Dokument ist weder ein Angebot zur Zeichnung noch zum Erwerb von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten. Dieses Dokument stellt eine unabhängige Bewertung der entsprechenden Emittentin bzw. Wertpapiere durch die Bank dar. Alle hierin enthaltenen Bewertungen, Stellungnahmen oder Erklärungen sind diejenigen des Verfassers des Dokuments und stimmen nicht notwendigerweise mit denen der Emittentin oder dritter Parteien überein. Die Bank hat die Informationen, auf die sich das Dokument stützt, aus zuverlässig erachteten Quellen übernommen, ohne jedoch alle diese Informationen selbst zu verifizieren. Dementsprechend gibt die Bank keine Gewährleistungen oder Zusicherungen hinsichtlich der Ausgewogenheit, Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit der hierin enthaltenen Informationen oder Meinungen ab. Die Bank übernimmt keine Haftung für Verluste, die durch die Verteilung und/oder Verwendung dieses Dokuments verursacht und/oder mit der Verteilung/Verwendung dieses Dokuments im Zusammenhang stehen. Eine Investitionsentscheidung bezüglich irgendwelcher Wertpapiere oder sonstiger Finanzinstrumente sollte auf der Grundlage eines Beratungsgesprächs sowie Prospekts oder Informationsmemorandums erfolgen und auf keinen Fall auf der Grundlage dieses Dokuments. Dieses Dokument unterliegt dem Urheberrecht der Bank. Zitierungen aus diesem Dokument sind mit Quellenangaben zu versehen. Jede darüber hinausgehende Nutzung bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch die Bank. Die Informationen und Meinungen sind datumsbezogen und können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern.